

Sitzungsvorlage

Nr. 0249/2019

Nachnutzung des Feuerwehrareals/Synagoge - Information Ideenwettbewerb

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	23.10.2019	öffentlich	Information

Anlagen:

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand zum Ideenwettbewerb Nachnutzung Alte Feuerwehr/Synagoge zur Kenntnis.

I. Sachverhalt und Begründung

Der Gemeinderat hatte die Verwaltung im Frühjahr 2019 beauftragt, einen Ideenwettbewerb durchzuführen, um Vorschläge zu erhalten für mögliche Nutzungen des Areals der Alten Feuerwehr/Synagoge nach Umzug der Feuerwehr in den Neubau in der Bahnstadt.

Der Wettbewerb wurde als offener Ideenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem insbesondere auch interessierte Bürger zur Teilnahme zugelassen waren. Der Auslobungsbereich wurde begrenzt auf Baden-Württemberg, um eine übergroße Teilnehmerzahl zu vermeiden. Abzugeben waren ein Nutzungskonzept, Pläne, eine Flächentabelle und ein Hinweis zur wirtschaftlichen Trägerschaft. Die Verfasser sollten die funktionelle und räumliche Machbarkeit ihres Nutzungsvorschlages darlegen.

Ausgeschrieben wurden drei gleichrangige Preise und drei Anerkennungen. Die Jury war aus Vertretern des Gemeinderates und verschiedenen Fachleuten zusammengesetzt.

Insgesamt wurden 18 Arbeiten abgegeben, die jeweils eine bestimmte Nutzung und ihre mögliche bauliche Umsetzung für das Areal darlegen.

Um eine neutrale Bewertung zu gewährleisten wurden die Wettbewerbsbeiträge in der 2-tägigen Jurysitzung anonymisiert diskutiert und bewertet.

Die Jury befasste sich in mehreren Durchgängen mit den Vorschlägen. In zwei Bewertungsrundgängen wurden jeweils einige Arbeiten ausgeschieden. Es verblieben fünf Arbeiten in der engeren Wahl. Diese Arbeiten wurden im letzten Durchgang bewertet und es

wurden drei Preise und zwei Anerkennungen vergeben (das Preisgeld für die drei möglichen Anerkennungen wurde neu auf die zwei tatsächlichen Anerkennungen verteilt). Am Ende der Jurysitzung wurde die Anonymität aufgehoben, um die Preisträger zu ermitteln. Unter den Verfassern der 18 Entwürfe waren sowohl Planer und Architekten wie auch interessierte Bruchsaler Bürger.

Die fünf prämierten Arbeiten zeigen, wie das Areal der Alten Feuerwehr/Synagoge durch unterschiedlich starke Neubebauungen ganz neue Prägungen erhalten kann. Alle Arbeiten eröffnen einen Zugang zur Martin-Luther-Straße Richtung Bahnhof. Manche beschränken sich auf den engeren Bereich des unmittelbaren Feuerwehrgrundstückes, manche beziehen die Nachbarbebauung mit in ihr Konzept ein. Alle Arbeiten geben den im Boden vorhandenen Fundamenten der alten Synagoge eine wesentliche Rolle in der zukünftigen Nutzung.

Im Rathaus wird am Donnerstag 24.10.2019 eine Ausstellung aller 18 Arbeiten eröffnet, um der Bruchsaler Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sich mit den Nutzungsideen zu beschäftigen. Der Vorsitzende der Jury und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinden Badens werden anwesend sein und etwas zu den Wettbewerbsergebnissen sagen.

Es wird vier öffentliche Führungen geben. Für den Gemeinderat ist eine gesonderte Führung durch den Juryvorsitzenden vorgesehen.

Eine Dokumentation des Wettbewerbs wird derzeit erarbeitet.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 51.10

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin